

Evangelisch in der Vorstadt

Jakobervorstadt Textilviertel Bleich

März | April | Mai 2022

Ausgabe TAFEL AUGSBURG E.V. Jakobervorstadt



St. Jakob



Solidarisch sein

Liebe Leserin, lieber Leser!

Hand auf's Herz: Sind Sie solidarisch? Sie werden fragen: „Mit wem oder was denn? Was soll denn damit gemeint sein?“

Bertolt Brecht schreibt nachdenklich: „Wo herrscht in meinem Leben ein Zuviel? Ein Zuviel, dass mich wegführt von der Solidarität mit anderen Menschen, vom eigentlich Wesentlichen?“

Wir gehen in diesem Gemeindebrief mit Ihnen auf Spurensuche der Solidarität in der Jakober Vorstadt, in unseren Gemeinden. Und versuchen, das zum Schlagwort der Pandemie gewordene Wort „Solidarisch sein“ greifbarer zu machen. Es zu erspüren in den verschiedenen Themen:

Ein ganz praktisches Beispiel ist unsere gemeinsame Tafelausgabestelle der Kirchengemeinden in der Jakober Vorstadt. Der jetzige Helferkreis fragt einen jeden von uns, ob da Kapazitäten sind, sich einzubringen und mitzuhelfen.

„Ein bisschen geben von dem, was man hat, dem der noch weniger besitzt, bereichert den Geber, macht seine Seele schöner“ meint Dom Hélder Câmara.

Unseren Gemeinden verändern sich und wir sind gefragt, mit zu gestalten. Näheres hierzu erfahren Sie von Pfarrer Dr. Burkhardt, sowie in den Neuigkeiten der Kirchenvorstände.

Solidarisch leben und dabei einander im Blick zu haben ist wertvoll und das Lebenselixier eines jeden Gemeindelebens.

Und mit den Worten Dom Hélder Câmara:

„Mit welchen Worten gebietet Jesus uns, die Mitmenschen zu lieben? Er sagt: Wir sollen den Nächsten lieben. Das ist das Problem. Wir lassen uns leicht rühren, wenn wir von einem Unglück in einem fernen Land hören, wo Tausende obdachlos geworden sind. Schwierig, ja hart ist es, den zu lieben, der in unserer Nähe wohnt: den Nachbarn, den Arbeitskollegen oder das Gemeindemitglied.“

In diesem Sinn grüßt Sie herzlich

Claudia Gehl



INHALT

Begrüßung	2
Wort an die Gemeinden	3
Solidarisch sein	4-7
Gemeinde „Zu den Barfüßern“	8-11
Gemeinde „St. Jakob“	12-15
Innenstadt Besondere Veranstaltung	16
Innenstadt Jugend	17
Innenstadt Konzerte	18
Innenstadt Diakonie	19
Gottesdienste	20-21
Herzliche Einladung	22
Kirchenmusik	23
So erreichen Sie uns	24

Impressum

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinden
St. Jakob und Zu den Barfüßern,
Augsburg, Jahrgang 2022, Nr. 2

Herausgeber: Kirchenvorstand von St. Jakob und
Zu den Barfüßern, Anschrift siehe Kontaktdaten

Redaktionsteam:

Pfarrerinnen Gesine Beck, Pfarrer Dr. Martin Burkhardt,
Dr. Gabriele Korus, Claudia Gehl, Simone Lackner-
Becker, Susanne Lettau, Angela Anders-Batke,
Rosemarie Hecke

Bilder: Privat, Christian Schmitt, Peter Weidemann,
FUNDUS.media

Layout: Tina Gerstmeyr, Manfred Batke

Druck: Druckerei Walch

Titelseite: „Solidarisch sein“

Wort an die Gemeinden

Liebe Leserinnen und Leser,

Miteinander oder Gegeneinander?

Das ist immer wieder die Frage.

Wir beobachten gerade eine Spaltung der Gesellschaft: In Impfgegener und Impfbefürworter.

Es wird erbittert diskutiert und auf der Straße demonstriert.

Die Frage ist nur, wer mit wem solidarisch sein sollte?

Solidarität, das bedeutet in dem einen Fall, dass ich mich impfen lasse, nicht nur um meiner selbst, sondern auch, um andere, die ein höheres Risiko als ich haben, zu schützen. Aber auch um im Falle meiner schwerwiegenden Erkrankung, keinem anderen, der es vielleicht auch braucht, ein lebensnotwendiges Intensivbett weg zu nehmen.

Nicht jeder kann sich impfen lassen, der es vielleicht gern möchte. Auch sie werden von den verschärften Coronamaßnahmen empfindlich in ihrer Freiheit eingeengt und brauchen z. B. für die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel jedesmal einen Testnachweis.

Solidarität, das bedeutet aber auch, die Ängste und Befürchtungen der Impfgegner ernst zu nehmen. Sie sind Menschen, die sich um ihr Leben und ihre Gesundheit sorgen machen. Das ist zu tiefst menschlich.

Ob eine allgemeine Impfpflicht notwendig ist, das entscheiden die Politiker und Experten. Wir Christen können dazu noch einmal einen anderen Standpunkt einnehmen.

Diskutiert und gestritten wurde in der Kirche immer schon, auch zu Zeiten des Neuen Testaments. Paulus hatte in seiner Gemeinde in Korinth einen Streitfall. Kann man als Christ

noch Fleisch verzehren, das in einer rituellen Opferzeremonie an die heidnischen Götter geschlachtet worden war?

Die einen sagten: Kein Problem, das sind ja nur Götzen und als Christen stehen wir über den Dingen. Die anderen sagten: Wir wollen mit den Götzen, die wir einst verehrt haben, nichts mehr zu tun haben.

Paulus Antwort ist überraschend:

1Kor 8:9

„Seht aber zu, dass diese eure Freiheit für die Schwachen nicht zum Anstoß wird!“

Diese Solidartät aus Freiheit, und ich ergänze aus Liebe, kann ein Doppeltes bedeuten:

Ich benütze meine Freiheit, die mir gegeben ist, mich impfen lassen zu können, um die Schwächeren zu schützen.

Als Christen dürfen wir getrost über den menschlichen Dingen stehen: wir brauchen vor dem Tod keine Angst zu haben, weil uns das ewige Leben geschenkt ist. Diese Freiheit und Zuversicht ist ein kostbarer Besitz, der nicht selbstverständlich ist. Wir können deshalb respektvoll und auf Augenhöhe mit den Befürchtungen und Nöten andere Menschen umgehen.

Ihr Pfarrer Dr. Martin Burkhardt



„Zeichen der Passion“ – Ökumenische Passionsandachten

In jeder Kirche bleiben nach der Andacht die Symbole als Installation stehen. Sie kann von Erwachsenen und Kindern zu den Öffnungszeiten der Kirchen besucht werden.

Kreuz und Weizenkorn

„Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.“ Johannes 12, 24
Zwei Symbole: **Das Kreuz** – Bild für manches schmerzhaftes Loslassen.

Das Weizenkorn – Bild für das Neue, das wird.
Eine Einladung, am Beginn der Passions- und Fastenzeit das eigene Leben in der Spannung zwischen Loslassen und Erneuerung, zu sehen.

Mittwoch, den 09.03. um 19.00 h

Zu den Barfüßern, Mittlerer Lech 1

Kreuz und Steine

Den Passionsweg zu betrachten, heißt einen Weg anschauen – Jesu Weg und vielleicht auch den eigenen? Hat Ihnen schon mal jemand Steine in den Weg gelegt? Waren es Stolpersteine oder schwere Steine, die kaum zu bewegen waren?

Wer hilft uns dann beim Wegräumen, damit unser Weg, unser Lebens-/ Glaubensweg wieder frei wird? Was hat Jesu Weg mit mir zu tun?



Bild: Christian Schmitt
In: Pfarrnettservice.de

Mittwoch, den 16.03. um 19.00 h

St. Simpert, Simpertstraße 12

Kreuz und Nagel

Nägel sind unverzichtbar, wenn wir etwas bauen wollen oder ein Bild an die Wand hängen. „Fest-

nageln“ lassen wir uns dagegen nicht so gern. Nägel halten fest – im positiven wie im negativen Sinn. So sind sie auch Teil der Passionsgeschichte, denn Jesus wird damit ans Kreuz „genagelt“. In dieser Andacht geht es um Nägel, Wut und Versöhnung.



Mittwoch, den 23.03. um 19.00 h

Evangelisch-methodistische Christuskirche,
Lauterlech 49

Kreuz und Krone

Wer möchte nicht gern Königin oder König sein und eine Krone haben? Doch solch eine Dornenkrone, wie Jesus sie getragen hat, will niemand? Dabei ist er allein der wahre König über Himmel und Erde.

Mittwoch, den 30.03. um 19.00 h

St. Jakob, An der Jakobskirche 4

Kreuz und Tuch



Mittwoch, den 06.04. um 19.00 h

St Maximilian, Franziskanergasse 4

Diakonisches Engagement in der Jakobervorstadt Tafel Augsburg e.V.



Pfarrer der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden der Jakobervorstadt haben bei einem Podiumsgespräch im Rahmen der Jakober Kirchweih 2006 eine Idee gesponnen: gemeinsam für Bedürftige unserer Gemeinden tätig zu werden. Denn in unseren Vierteln leben Menschen, die es schwer haben, sich und ihren Familien ein würdevolles Leben zu ermöglichen – sich mit den nötigsten Lebensmitteln zu versorgen.

Für diesen „Einsatz am Nächsten“ werden die Waren mit tafeleigenen Fahrzeugen mit entsprechender Kühlung bei Supermärkten, Discountern und Spendern eingesammelt. Ausgegeben werden z.Z. länger haltende Lebensmittel wie z.B. Konserven, Nudeln, Kaffee, Mehl, Zucker, Obst und Gemüse aber auch Hygieneartikel und Waschmittel.

Ermöglicht wird diese Versorgung – neben dem engagierten ehrenamtlichen Einsatz der Mitarbeitenden unserer Kirchengemeinden – wesentlich durch spendenbereite Firmen, Vereine, Banken und Privatpersonen.

Bei der wöchentlichen Ausgabe ist es eine Herausforderung, alle gerecht zu behandeln. Kriterium hierbei ist einzig die Bedürftigkeit – nicht Religion, Nation, Hautfarbe oder Herkunft. Die kirchliche Ausgabestelle fällt aber auch dadurch auf, daß die Kunden oftmals freundliche Worte und persönlichen Zuspruch mitnehmen.

Eine Mitarbeiterin sieht es als Bereicherung an, in einem ökumenischen Team mitzuwirken, gleichwohl „es eine traurige Sache ist, daß es die Tafeln geben muß, es aber zumindest eine sinnvolle Nutzung ist, mit einem Teil des Überschusses unserer Wohlstandsgesellschaft die Not zu lindern“.

Eine gute Sache, eine notwendige Sache, eine erfüllende Aufgabe. Dafür suchen wir wieder Helferinnen und Helfer für unser Team, das wegen Fluktuation aus Altersgründen und der Corona-Pandemie, weitere Mitarbeitende gerne in der Ausgabestelle begrüßen möchte.

**Wenn Sie also eine sinn- und wertvolle Beschäftigung
im Zeichen der Nächstenliebe suchen,
sind Sie hier herzlich willkommen. (FK)**

Nehmen Sie unverbindlich Kontakt mit uns in der Jakobervorstadt auf:
Frau Rösel, Tel.: 0821/561610



Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag

Eingängige Lieder und mutmachende Texte prägen die Gottesdienstliturgie.

Am Freitag, den 04. März 2022, feiern wir den ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag um 16.00 h in der Barfüßerkirche.

Wie in jedem Jahr hat sich wieder ein Team aus St. Max, St. Simpert, St. Georg, St. Jakob, Evangelisch-Methodistischer Gemeinde und Barfüßergemeinde mit Elan und Ideen der Vorbereitung angenommen. Zu Beginn des Gottesdienstes wird es eine kurze Einstimmung zu den „Gastgeberländer“ England, Wales und Nordirland geben.

Es gelten die üblichen Hygiene- und Abstandsregeln. Bitte denken Sie an Ihre Maske.

Wir freuen uns auf Sie!

Monatsspruch März 2022

Hört nicht auf, zu beten und zu flehen!
Betet jederzeit im Geist; seid wachsam,
harret aus und bittet für alle Heiligen.
Eph 6,18

Familien-Osteraktion der Innenstadtgemeinden

Wie schon in den vergangenen Jahren wird es auch in diesem Jahr wieder eine gemeinsame Aktion der Innenstadtgemeinden für Familien in der Osterzeit geben.

Zum Redaktionsschluss stand noch nicht fest, wann und wie genau diese aussehen wird.

Wir werden Euch aber rechtzeitig in der Familienpost informieren.



Hochschulgottesdienste

Die Hochschulgottesdienste finden im Sommersemester in der Moritzkirche zum Semesterthema „Lebensräume“ statt.

Termine:

15.05., 26.06. und 10.07., jeweils 19.00 h

Veränderungen in der evangelischen Kirche

In unserer Kirche wird es Veränderungen geben. Wir haben weniger Mitglieder und deswegen weniger finanzielle Ressourcen. Und die Prognosen deuten darauf hin, dass es weiter bergab gehen wird. Was tun? Innerkirchlich finden dazu viele Beratungs- und Reorganisationsprozesse statt.

Der eine nennt sich **Profil und Konzentration (abgekürzt PUK)**. In diesem versuchen sich die Gemeinden zu besinnen, was ihre Aufgabe für die Menschen vor Ort ist. Ein anderer Prozess ist die **Landesstellenplanung**. Hier muss alle fünf Jahre die Zahl der verfügbaren Pfarrer und Diakone neu auf die bestehenden Gemeinden verteilt werden. Hier wird es bis Mitte 2024 wieder zu Kürzungen kommen.

Die Frage ist, kann die Kirche nur noch den fortschreitenden Mangel verwalten oder ist eine echte Trendwende möglich? Vieles wurde in den vergangenen Jahrzehnten schon versucht, aber nichts hat so richtig geholfen.

Für mich stellt sich die Frage, ob es uns nicht so ähnlich geht wie der Kirche vor der Reformation. Jahrhunderte vor Luther wurde über die Reform der Kirche nachgedacht, aber das System Kirche war in sich selbst gefangen, bis Martin Luther den Stein ins Rollen brachte.

Von Martin Luther können wir lernen, Veränderung geschieht nicht von außen nach innen, sondern sie fängt mit unserem Herz, mit unserem Glauben an. Erst als Martin Luther den Glauben erneuerte, ergaben sich dann äußere Reformprozesse für die Kirche.

Doch viele der heutigen Reformprogramme behandeln diese Frage gar nicht oder nur am Rande. Und es wird in den vielen Sitzungen und Papieren viel zu wenig über diese Frage nachgedacht, inwieweit solche inneren Veränderungen eine notwendige Voraussetzung für eine äußere Erneuerung der Kirche sind.

Pfarrer Dr. Martin Burkhardt

Jahreslosung 2022

Jesus Christus spricht:

Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.

Joh 6,37

Aus dem Kirchenvorstand

Liebe Barfüßerinnen und Barfüßer,

aufgrund der sinkenden Mitgliederzahlen der evangelischen Kirche und auch unserer Gemeinde sowie der Nachbargemeinden und der daraus resultierenden sinkenden Einnahmen hat im Dekanat ein sogenannter Dekanatsentwicklungsprozess begonnen. Wir befassen uns in den Gemeinden und über die Gemeindegrenzen hinaus mit der Frage, wie wir mit weniger Menschen und weniger Geld in Zukunft alle uns wichtigen Aufgaben bewältigen können. Wir haben uns innerhalb unserer Gemeinde angesehen, was wir besonders gut und gerne machen, was uns wichtig ist, was wir selber machen möchten, und was wir brauchen, was aber eine andere Gemeinde oder die Innenstadtgemeinden gemeinsam besser können. Ein erster Termin mit sieben Innenstadtgemeinden (Zu den Barfüßern, St. Jakob, St. Andreas, St. Ulrich, St. Anna, St. Johannes, Heilig-Kreuz) sowie dem Evangelischen Forum Annahof hat stattgefunden. Dabei wurden viele verschiedene Möglichkeiten für Kooperationen mit den jeweiligen Nachbarn, auch überraschende, diskutiert. Erste Gespräche in verschiedenen Konstellationen haben stattgefunden oder finden in naher Zukunft statt. Wir sind alle neugierig, was in den anderen Gemeinden passiert und wo Zusammenarbeiten oder Angebote für uns spannend sein können. Einige Termine, die inzwischen innenstadtweit für alle Gemeinden angeboten werden, finden Sie bereits in den Terminen auf unserer Internetseite sowie auf den grünen Seiten des Gemeindebriefes.

Der bauliche Zustand unserer Kirche ist der Gemeinde ja hinlänglich bekannt: die Sanierung des Kanals unter der Kirche, die Orgel und die Glocke stehen weiterhin an. Die Sanierung von Haus D (Mittlerer Lech 3) läuft nun an, auch wenn die Kostensteigerungen im Bauwesen und die Verfügbarkeiten von Materialien eine Herausforderung für die Finanzierung waren, sind und bleiben werden.

Desweiteren begleiten Corona und die dadurch bedingten Beschränkungen weiterhin unsere Aktivitäten. Das führt leider auch immer wieder zu kurzfristig geplanten Veranstaltungen, Umlanungen bereits lange geplanter Termine und auch leider kurzfristigen Absagen. Schauen Sie immer mal wieder auf die Internetseite der Gemeinde oder auf die Aushänge im Kreuzgang.

Wenn Sie Anregungen oder Fragen zum Gemeindeleben haben oder sich einbringen wollen, können Sie gerne die Mitglieder des Kirchenvorstandes persönlich ansprechen oder per Mail oder telefonisch Kontakt aufnehmen. Gerne auch über das Pfarramt. Wir freuen uns über alle Anregungen und Vorschläge.

In diesem Sinne bleiben Sie gesund

Dr. Gabriele Korus

Jubiläumsjahr

Wir freuen uns, dass wir Schwester Christina Mülling dafür gewinnen konnten, am Dienstag, den 15.03. um 19.00 h einen Vortrag bei uns zu halten. Der Titel lautet „Franziskanisch inspirierte Laien – ein Stachel im Fleisch?! Ein Streifzug durch die Entwicklung des franziskanischen 3. Ordens für Weltleute“.

Der Vortrag wirft einen Blick auf die Entwicklung der franziskanischen Laienbewegung, des sogenannten „3. Ordens“ und seine soziale und politische Bedeutsamkeit im Laufe der Jahrhunderte.

Unsere Referentin ist Sießener Franziskanerin, Geschäftsführerin und Bildungsreferentin der Interfranziskanischen Arbeitsgemeinschaft (IN-FAG) in Würzburg. Beim Jubiläumsauftakt im Dom zu Augsburg hat sie ein Grußwort gesprochen und ist manchen von daher sicherlich noch in Erinnerung.

Der Vortrag findet aufgrund der Pandemie als online-Angebot in Kooperation mit dem Evangelischen Forum Annahof statt. Es ist keine Voranmeldung erforderlich. Die Teilnahme ist kostenfrei. Den Zugangslink finden Sie dann ab dem 14.03., wenn sie auf unserer Homepage www.barfuss-im-herzen-der-stadt.de die Veranstaltungsankündigung anklicken.

Führungen

Frau Renate Kemmether bietet eine Führung für Kinder und Erwachsene an mit dem Titel:

„Mit Franziskus die Barfüßerkirche erleben“

Termine:

19.03, 16.04, 14.05., jeweils um 15.00 h

Konfirmation 2022

Am Sonntag, den 10.04. (Palmsonntag), feiern sieben Jugendliche aus unserer Gemeinde in der Barfüßerkirche in einem festlichen Gottesdienst ihre Konfirmation.

Am Vorabend wird ein Gottesdienst mit Beichte der Konfirmanden aller Innere Stadtgemeinden um 18.00 h in der Kirche Heilig Kreuz stattfinden, zu dem auch alle Angehörigen und Freunde herzlich eingeladen sind!

Es ist der erste Jahrgang, der sich unter besonderen Bedingungen „mit Corona“ auf die Konfirmation vorbereitet hat. Wir freuen uns als Gemeinde, dass wir diese jungen Menschen ein Stück auf ihrem bisherigen Weg begleiten konnten und wünschen Ihnen für Ihren weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes Segen!

Konfirmandenkurs 2022/23

Wenn Ihr Kind im Laufe des kommenden Schuljahres ins Konfirmationsalter kommt (in der Regel 14 Jahre), dann können Sie es zum Konfirmandenkurs anmelden. Er beginnt im Sommer 2022 und bereitet auf die Konfirmation am Sonntag, den 02.04. 2023, in der Barfüßerkirche vor.

Für Ihre Anmeldung bis zum **24. Mai 2022**, aber auch nähere Informationen, wenden Sie sich gerne an Pfarrerin Gesine Beck (Tel.: 0821-30326 oder gesine.beck@elkb.de).

Im Juni wird ein erstes Informationstreffen für die Jugendlichen und Ihre Eltern gemeinsam angeboten, zu dem dann alle Angemeldeten eingeladen werden.

Rückblick Advents- und Weihnachtszeit

Trotz einiger Einschränkungen konnten wir in der vergangenen Advents- und Weihnachtszeit „Gemeinde (und Gemeinschaft) leben“. Im Kreuzgang gab es drei kleine Stationen mit Kerzenlicht und Gedanken zur Weihnachtsgeschichte.

Am 10. Dezember durften wir bei wunderbarer Winterstimmung mit einigen Familien eine kleine Adventsandacht um die Feuerschale in unserem Innenhof feiern. Beim anschließenden Aufwärmen in der großen Sakristei wurden zahlreiche Sterne gebastelt.

Unser Christbaum wurde im Anschluss an den Gottesdienst am vierten Advent von fleißigen Helfern aus der Fuggerei abgeholt und im Altarraum aufgestellt und geschmückt.

An Heiligabend war es dann soweit: In der Familienchristvesper gab es wieder ein Krippenspiel – zwar nicht mit so vielen Schauspielkindern wie gewöhnlich, aber dafür mit einem wunderbaren Schattenspiel, bei dem auch unser Petel-Christkind eine Rolle spielte.



Zum Schluss bekam jedes der Kinder einen Stern zum Mit-nach-Hause-nehmen. Diese Lichter

wurden von einem fleißigen Bastelteam vorbereitet. Auch die Christvesper und die Christmette mit Lichtergang zur Krippe konnten in diesem Jahr wieder stattfinden.

Ein herzliches Dankeschön an all die vielen Helferinnen und Helfer, die es uns möglich gemacht haben, wieder so schön gemeinsam durch die Advents- und Weihnachtszeit zu gehen.

Frühjahrsputz in der Barfüßer Kirche

Endlich kommt der Frühling, – und es ist Zeit, dem Schmutz und dem in den Wintermonaten Liegegebliebenen zu Leibe zu rücken!

**Für Samstag, den 26.03. ab 9.00 h,
laden wir alle willigen HelferInnen
in die Große Sakristei ein.**

An den Sonntagen davor werden wir eine Helferliste auslegen. Bitte tragen Sie sich ein! Putzmaterialien sind wie immer vor Ort ausreichend vorhanden.

Wir freuen uns auf das gemeinsame Schaffen – unter Berücksichtigung aller nötigen Hygieneschutzmaßnahmen!

Kontakt: Claudia Gehl, Simone Lackner-Becker

Monatsspruch April 2022

Maria von Magdala kam zu den Jüngern
und verkündete ihnen:

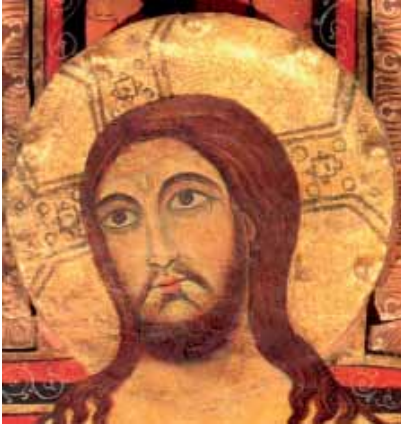
Ich habe den Herrn gesehen.

Und sie berichtete,
was er ihr gesagt hatte.

Joh 20,18

„Rabbi, wo wirst Du bleiben?“ (Joh 1, 38)

Ökumenische Exerzitien im Leben 2022



Durch die andauernde Pandemie ändert sich unser Lebensgefühl. Wir wollen in den Wochen vor dem Osterfest unseren Beziehungen nachspüren und sie stärken:

- zu Gott,
- zu uns selbst
- und zu anderen Menschen.

Es sind keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich. Geübte wie auch neu Interessierte sind herzlich willkommen. Der eigene Schwerpunkt liegt auf den aktuellen persönlichen Lebens- und Glaubens-themen.

Wir laden Sie herzlich ein zu...

...**fünf Gruppentreffen**, bei dem wir uns gemeinsam jeweils einen Abschnitt aus den Evangelien erschließen, uns austauschen in der Gruppe und Impulse geben für die folgende Woche.

Termine: Freitag, 11.03., 18.03., 25.03., 01.04., 08.04. jeweils 19.00 h – 20.30 h

...einem **persönlichen Begleitgespräch** pro Woche

...einem **persönlichen geistlichen Weg unter der Woche** mit individuellen Zeiten der Stille (etwa 20-30 Minuten pro Tag) und die Einladung zur Teilnahme an den gottesdienstlichen Angeboten der eigenen Kirchengemeinde oder/und an der Barfüßerkirche

...einem **gemeinsamen Abschluss** des Exerzitienweges am Ostermontag, den 18.04., um 10.00 h

Leitung: Pfarrerin Gesine Beck, Schwester Veronika Görnert

Informationen und Anmeldung bei Pfarrerin Gesine Beck per Mail gesine.beck@elkb.de oder telefonisch Tel.: 0821-30326

Keine Teilnahmegebühr – Spenden willkommen.

Es gelten aktuell die 2G+-Regeln. Ein Test vor Ort ist möglich.

Aus dem Kirchenvorstand

Liebe Jaköblerinnen, liebe Jaköbler,

wir im Kirchenvorstand werden weiterhin alles Notwendige tun, um Ihnen einen Gottesdienstbesuch in der jeweils aktuellen Corona Situation zu ermöglichen. Ihr umsichtiges Verhalten hat in der Vergangenheit sehr dazu beigetragen. Danke!

Wie Sie sicher bemerkt haben, laufen bei Regen einige Abflussrohre unserer Dachrinnen über. Dies führt zu kleinen „Bächen“ über den Bürgersteig oder zu Spritzwasser in unserem Höfle. Mitte Januar haben wir die Situation untersucht. Dabei wurden einige Abflussrohre von „Silvesterresten“ befreit und mit Hochdruck durchgespült. Die Situation am Abflussrohr im Höfle konnte bei dieser Aktion leider nicht behoben werden. Hier werden weitere Aktionen in die Wege geleitet.

Die drei Kirchengemeinden, St. Andreas, Zu den Barfüßern und St. Jakob haben sich entschlossen, mehr zu kooperieren. Die erste Aktion war das gegenseitige Auslegen der Gemeindebriefe. Somit finden Sie jetzt auch den Gemeindebrief von St. Andreas regelmäßig auf unserem Schriftentisch. Als zweite Aktion findet am 26.05. ein gemeinsamer Gottesdienst in St. Andreas statt. Weitere Aktionen sind in der Planung für 2022.

Ostern ist in Sichtweite und im Kirchenvorstand sind die Planungen der Osterzeit abgeschlossen. Im Fokus stand dabei die coronagerechte Form, die sich in kurzen Zeitabständen verändert. Wir hoffen, die österlichen Gottesdienste gemäß der 3G-Regel durchführen zu können.

Doch die Corona Beschränkungen sind weiterhin herausfordernd. Kurzfristige Umlagen und Absagen geplanter Veranstaltungen begleiten uns weiterhin. Informieren Sie sich bitte auch auf unserer Internetseite.

www.st-jakob-augsburg.de

Wenn Sie Anregungen oder Fragen zu den Themen haben, können Sie gerne jede Person aus der Kirchenvorstandschafft ansprechen.

Bitte halten Sie sich weiterhin an die Hygienebestimmungen und bleiben Sie gesund.

Manfred Batke

Osterbasteln

Herzliche Einladung zum Osterbasteln!

Das Basteln im Advent hat wieder viel Freude gemacht. Darum wollen wir auch vor Ostern zusammen kommen. Wollen uns mit sägen, schneiden, kleben und einem gemeinsamen Gottesdienst auf das Osterfest vorbereiten.

Du magst dabei sein? Dann komm am Samstag,

09.04. von 10.00 – 14.00 h

in den Gemeindesaal von St. Jakob.!

Wichtig – melde dich unbedingt vorher bei Frau Zimmer an, Cornelia.Zimmer@elkb.de !

Herzliche Einladung auch zum anschließenden Gottesdienst zusammen mit Eltern!

Wir freuen uns auf Euch!

Konfirmation 2022

Am 06.02. fand im Gottesdienst die Konfirmandenvorstellung statt. Der Gottesdienst wurde von den Konfirmandinnen und Konfirmanden selbst zum Thema „Klimawandel und Umweltschutz“ veranstaltet. Dabei wurden auch die 10 Gebote für den Klimaschutz formuliert.

Gott hat uns die Welt gegeben, bewahren wir sie!

1. Du sollst der verifizierten Wissenschaft vertrauen.
2. Du sollst Dein Reiseverhalten überdenken. Jedes Jahr in den Urlaub fliegen?
3. Du sollst nicht jede Woche neue Klamotten bestellen.
4. Überdenke Deine Ernährung, iss weniger Fleisch.
5. Überdenke Dein Konsumverhalten. Nicht jedes Jahr ein neues Handy.
6. Fahre nicht immer Auto.
7. Überdenke, wem Du Deine Wählerstimme gibst.
8. Informiere Dich und kläre Andere auf.
9. Reduziere Deinen Müll, denke an die Umwelt.
10. Schütze die Erde, sie ist die Einzige, die wir haben! Jetzt ist der Zeitpunkt zum Handeln! Schütze die Erde, damit wir eine Zukunft haben.

**Die Konfirmation findet dieses Jahr coronabedingt an zwei Sonntagen statt:
am 24.04. und 01.05., jeweils um 10.00 h.**

Konfirmanden Jahrgang 2022/2023

Die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden wurden bereits angeschrieben. Falls Sie noch keine Post bekommen haben, ihren Sohn oder Tochter gerne zur Konfirmation anmelden möchten, wenden sie sich bitte an unser Pfarramt.

Der Anmeldeschluss für den neuen Kurs ist der **31.03.2022**.

Voraussichtlich findet wieder ein Konficamp statt. Termin: 25.08.–03.09.2022

Rückblick – St. Jakob

Am Ende des Jahres 2021 konnten doch wieder einige Angebote und Veranstaltungen „live“ vor Ort stattfinden. Die Geschichte von St. Martin hörten und sahen wir zusammen mit vielen



Kindern und Familien während der Martinsandacht in der Kirche. Draußen vor der Kirche warteten bereits Pferd und Martinsreiter auf die Teilnehmer. Weitere Kinder mit Laternen und ihren Eltern schlossen sich dem Laternenumzug an. Und so ging es in einem langen Zug durch die Fuggerei, immer dem Pferd hinterher, die bekannten Martinslieder singend.

An diesem Wochenende im November fand auch der bereits zur Tradition gewordene Martinsmarkt im Gemeindesaal statt. Es war allerdings ein Martinsmarkt „light“, ohne Bewirtung und Tombola, und mit umfassenden Hygieneregeln – trotzdem konnten wir viele gute, nahrhafte und praktische Dinge verkaufen und weitergeben. Am Sonntag waren die Tische ziemlich leer und wir zufrieden mit dem Verlauf des Martinsmarktes. Der Erlös von knapp 1000 € kommt einem Projekt für Waisenkinder in Tansania zugute.

Während der Adventszeit erleuchtete der Christbaum stimmungsvoll den Platz am Brunnen vor der Kirche. Richtig feierlich ging es zu, als, begleitet von Bläsern, dieser Christbaum geschmückt wurde. Alle Kinder, die beim Christbaumfest anwesend waren, durften den Baum dekorieren, mit Schmuck, der von Schülern der Elias Holl Schule gebastelt wurde.

Sehr zur Freude der Kinder fand in diesem Jahr auch wieder das traditionelle Adventsbasteln statt. Unter Einhaltung der Hygienevorschriften und mit vielen Helfern wurde eifrig gesägt, gebastelt und gemalt. Es entstanden an dem Basteltag wunderbare Adventsdekorationen und Weihnachtsgeschenke. Abgeschlossen und abgerundet wurde die Aktion mit einer Andacht gemeinsam mit den Eltern. Mit dem Lied „Macht hoch die Tür“ und seiner Entstehungsgeschichte stimmten sich alle auf die beginnende Adventszeit ein. Vielen Dank allen Helfern!

Wieder ein „richtiges“ Krippenspiel in der Kirche! Nach dem Schattenspiel auf dem Schulhof im vergangenen Jahr war der Wunsch danach groß. Sollten wir es wagen? Bald war ein kleines,

Altarschmuck

aber feines Stück gefunden und auch genügend spielfreudige Kinder fanden sich ein. Unter Beachtung aller Hygiene-Vorgaben ging es an die Proben. Nach anfänglichen Schwierigkeiten fanden von Probe zu Probe alle Mitspielenden in ihre Rollen. Dann kam der Heiligabend und mit ihm die mit dem Christbaum festlich geschmückte Kirche und die aufgeregten Krippenspielkinder. Mit Hingabe erzählten sie in kurzen Szenen die altbekannte Weihnachtsgeschichte und zeigten, welche Menschen sich auf den Weg zu dem neugeborenen Sohn Gottes mach-



ten. Aber vor allem auch, dass sich Gott auf den Weg zu uns Menschen gemacht hat. Mit dieser frohen Botschaft konnte Weihnachten werden. Vielen Dank allen Krippenspielkindern und Herrn Meier, unserem Brezenlieferanten!

Conny Zimmer / Rosemarie Hecke

Monatsspruch Mai 2022

Ich wünsche dir in jeder Hinsicht
Wohlergehen und Gesundheit,
so wie es deiner Seele wohlergeht.
3.Joh 2

Lasst die Kirche blühen!

Was wäre der Altar ohne die schönen Blumen?

Unser Blumendienst sucht Unterstützung.

Wenn Sie Freude an Blumen und der Gestaltung des Altars haben, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt bei Frau Aumann. Tel. 0821-551244

Bürostunden:

Dienstag 15.30 bis 16.30 h

Donnerstag 09.00 bis 12.30 h

Osternacht

Sonntag, 17.04. um 6.00 h

Mitgestaltet von unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden ist dieser Gottesdienst am Ostermorgen ein besonderes Erlebnis für die ganze Familie.

Wir entzünden das Osterfeuer am Jakobusbrunnen und ziehen dann mit der Osterkerze in die Kirche ein.

Dieser Gottesdienst ist auch für Kinder geeignet!

Pilgerunterkunft

Unsere Pilgerunterkunft werden wir voraussichtlich am Ostermontag wieder öffnen. Voraussichtlich deshalb, weil wir, wie auch letztes Jahr, von der Entwicklung der Corona Situation direkt betroffen sind. Zum Einen müssen wir uns an die jeweilige Hotel- und Gaststättenvorschriften halten und zum Zweiten ist die Mitarbeiterdecke (ehrenamtliche Pilgereltern) auch Corona abhängig. Wenn Sie im Team unserer Pilgereltern mitwirken möchten, dann melden Sie sich einfach im Pfarramt (Tel. 551244).

Spiritueeller Spaziergang

Die EFA - Citykirchenarbeit im Evang.-Luth. Dekanat lädt ein

Eintritt frei? - Spiritueller Stadtspaziergang mit der Jahreslosung 2022

Die diesjährige Jahreslosung ist eine nahezu unfassbare Einladung Jesu: »Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.« (Johannes 6,37) Kann sie als Freikarte verstanden werden? Ist sie gültig bis in Ewigkeit? Gilt sie Menschen, die hartnäckig genauso wie denen, die freigeistern? Sind damit alle, die zweifeln genauso gemeint wie Menschen, die luftküssen?

Dieser spirituelle Stadtspaziergang sucht Orte und Plätze in der Augsburger Innenstadt auf, die sich von diesem Bibelwort inspiriert leiten lassen oder als solche entdeckt werden können.

Herzlich Willkommen!

18. April | 7. Mai | 1. Juni | 23. Juli von 15 – 16.30 Uhr

Treffpunkt: Im Annahof 4; Kostenfrei, Spenden erbeten

Ausstellung

„Mensch – Straßenfotografie 2017 bis 2022“

mit Peter Biet & Bernd Hohlen vom 11. März bis 30. April im Augustanahaus im Annahof

Straßenfotografie: Fotografie im urbanen öffentlichen Raum.

In der Straßenfotografie, der Fotografie im urbanen öffentlichen Raum, ob in Schwarzweiß oder in Farbe, steht der flüchtige Augenblick im Vordergrund, nicht das technisch perfekte Bild. Aufwendige Bildbearbeitung liegt nicht im Interesse der Fotografen. Entscheidend für den Straßenfotografen ist einzig die Geschichte, die das Bild erzählt und der ästhetische Aufbau. Die Inszenierung entsteht allein aus dem Moment.

Peter Biet und Bernd Hohlen haben eine enge Auswahl ihrer Arbeiten aus den Jahren 2017 bis 2022 ausgewählt. Während Biet konsequent Augsburg-Motive in Schwarzweiß zeigt, arbeitet Hohlen überregional in Farbe und Schwarzweiß.

Vernissage am 11. März 2022 um 19 Uhr

Mo - So, Öffnungszeiten wie im Augustanahaus

Wenn der Wecker nicht mehr klingelt

Segen für Rente und Ruhestand

Sie werden bald in Rente oder Ruhestand gehen?

Sie sind schon mittendrin oder eine Verabschiedung war wegen Corona nicht möglich, vielleicht gar nicht geplant? Oder Sie mussten früher als erwartet aufhören? Dann sind Sie hier genau richtig! Zwischen Abschied und Aufbruch, Unsicherheit und neuen Aussichten, Zufriedenheit und Wehmut - zu Rente und Ruhestand gehören viele verschiedene Emotionen. Sie haben alle Platz in diesem Gottesdienst: Die Möglichkeit zu Rückblick und Ausschau sowie Musik und Segen für diesen besonderen Lebensübergang erwarten Sie. Gerne können Familienmitglieder, Freund:innen oder Kolleg:innen mitkommen!

1. April | 15. Juli | 14. Oktober um 18 Uhr in St. Anna
Danach erwarten Sie Fingerfood und Freigetränke im Freien.

In Kooperation mit: Seniorensorge im Evang.-Luth. Dekanat Augsburg; kda Bayern, Regionalstelle Augsburg; Segen.Servicestelle Südbayern

Ausstellung

»In mir ist Fülle und Licht«

Malerei und Bronzeplastik als Auseinandersetzung mit der Jahreslosung 2022

vom 3. Mai bis 3. Juli im Augustanahaus im Annahof

Der Künstler Franz Meckl, geb. 1948, Bibertal - Bühl, nähert sich mit seinen Gemälden in expressiver Darstellungsweise der Jahreslosung 2022 an: »Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.« (Johannes 6,37)

Er verwendet für seine Bilder Asche und Gold, um die polare Gegensätzlichkeit von zeitlich begrenztem Menschsein und lichtvoller Gottespräsenz zu symbolisieren.

Der Bildhauer Basilius Kleinhans, geb. 1968, Sendenhorst und Günzburg, ergänzt die Ausstellung thematisch mit seinen Kleinplastiken aus Bronze, Stein und Gold. Seine minimalistischen, auf das Wesentliche reduzierten Werke sind voller Andeutungen und leiser Töne.

Vernissage am 3. Mai 2022 um 19 Uhr

Mo - So, Öffnungszeiten wie im Augustanahaus

Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene



JUGENDGRUPPE

Die Jugendgruppe trifft sich jeden Donnerstag von 18:30 Uhr bis 21 Uhr im Jugendraum St. Ulrich (Kitzenmarkt 3) oder virtuell.

Infos über Instagram oder evina App

JUGENDGOTTESDIENSTE

20. März 2022, 19 Uhr
St. Jakob
Gottesdienst mit Band

8. Mai 2022, 19 Uhr
St. Jakob
Gottesdienst mit Band

AKTIONEN

16./17. April:
Osternacht-Aktion in St. Jakob

Gesprächsabend: „Was glaubst du eigentlich?“
4. Mai, 20-21 Uhr per Zoom

20. März, ca. 14-18 Uhr
Interreligiöser Stadtrundgang durch Lechhausen

9. April Unterwegs zu den 7 Kapellen: Workshoptag
an der Kapelle Ludwigschwaige

11.-14. April Inklusives Osterprojekt im Lehmberg

FREIZEITEN

Ökumenische Assisi-Fahrt

Komm mit!

Wir fahren nach Assisi in Italien. Vor 800 Jahren lebte dort der heilige Franziskus.

Wir machen uns auf Spurensuche nach Franziskus und dem, was ihn am Glauben fasziniert hat. Wir erkunden die eindrucksvolle, mittelalterliche Stadt, machen Ausflüge, aber erleben vor allem auch Gemeinschaft und Spaß.

Die Gruppe ist gemischt evangelisch und katholisch und inklusiv. Alle können mitfahren. Im Leitungsteam sind Franziskanerinnen und Franziskaner dabei, die uns mit hineinnehmen, wie sie in der Tradition von Franziskus ihr Leben gestalten.

Fakten:

Alter: 16 – 27 Jahre

Zeitraum: 6.-12. Juni 2022

Kosten: 280,- €

Ermäßigter Beitrag: 100,- €

Leitung: Pfarrer Bernhard Offenberger (Evangelische Jugend) und Bruder Pascal Sommerstorfer OFM (Franziskaner)

Anmeldeschluss: 1. Mai 2022

Weitere Infos und Anmeldung:

<https://www.barfuss-im-herzen-der-stadt.de/assisi>



BROT UND ZEIT

Treffpunkt für Junge Erwachsene

Wir essen zusammen, es gibt Gespräche und Gemeinschaft.

Zweiter Dienstag im Monat, 19:30 bis 21:30 Uhr
UlrichsEck

Es gibt Abendbrot, Gespräche und Gemeinschaft.

Themen:

08.03. Frauen in der Bibel am Frauentag

12.04. Entdeckungstour in St. Ulrich

Mehr Infos zu weiteren Freizeiten und Aktionen findet Ihr unter:

www.evangelisch-stulrich.de/jugend ■ facebook.com/EJInnenstadt ■ www.ej-augsburg.de ■ www.instagram.com/ejaugsburg_innenstadt

Kontakt für Fragen und Infos, Ansprechpartner in allen Lebenslagen: Pfarrer Bernhard Offenberger
bernhard.offenberger@elkb.de, Tel: 0821-51 99 09



ÖKUMENISCHE TRAUERGOTTESDIENSTE

für Menschen in Trauer in St. Anna und St. Moritz
Einmal im Monat treffen sich Menschen in der katholischen Kirche St. Moritz oder in der evangelischen Kirche St. Anna, Augsburg, um ihrer persönlichen Trauer Raum zu geben. Musik und Stille, Worte und Rituale helfen, sich auf den Prozess der Trauer einzulassen, in dem Erinnern stattfinden kann und Wandlung möglich wird.

25.3.: St. Moritz | 22.4.: St. Anna | 20.5.: St. Moritz
jeweils um 17 Uhr

Diakon Christian Wild, CitySeelsorge Moritzkirche
Pfarrerin Bettina Böhmer-Lamey, Citykirchenarbeit Evang.-Luth. Dekanat

Freunde-Speed-Dating-60+



Sich nicht alleine zu fühlen, ist wichtiger denn je. Einsamkeit im Alter kann auch eine Gefahr sein. Gemeinsam zu radeln, zu spazieren, zu telefonieren, etwas unternehmen ist Lebensfreude! Herzliche Einladung, in zwangloser und weiträumiger Atmosphäre beim »Freunde-Speed-Dating 60 +« herauszufinden, welche Interessen Sie mit anderen Teilnehmenden verbinden und ob Sie näher mit ihnen bekannt werden möchten.

1. Mai 2022 von 14 – 16 Uhr im zeit:los, restaurant*cafe beim diako, Frölichstraße 13, 86150 Augsburg | Teilnahmegebühr: 5,- € | Anmeldung im EFA bis 22.04.22

In Kooperation mit: Altenheimseelsorge Evang.-Luth. Dekanat, Seniorenfachstelle Stadt Augsburg

„unendlich schön“

Zeitgenössische Kunst auf dem Protestantischen Friedhof

Tod, Leid und Sterben werden in unserer Gesellschaft heute nahezu ausgeblendet – und doch geht eine starke Faszination davon aus. Gerade Künstler beschäftigen sich im Rahmen ihrer jeweiligen Ausdrucksform häufig mit existenziellen Problemen und Grenzerfahrungen sowie mit den letzten Fragen des Lebens. Mit ihren oftmals direkten und provozierenden Arbeiten können sie Debatten über die Hintergründe und Folgen unseres Umgangs mit dem Tod anstoßen. Sie rütteln an moralischen Grundprinzipien, kratzen an der Oberfläche einer allzu sentimental Trauerkultur und fordern so die Betrachter heraus, ernsthaft Stellung zu beziehen.



Wie sind Kunst – als Gestaltung der Gegenwart – und Friedhof zusammenzubringen? Für wen soll die Kunst auf dem Friedhof sein? Und welche Kunst? Kunst, verstanden als Form experimenteller Freiheit? Kunst, die den Friedhof vom Erinnerungs- zum Erfahrungsraum öffnet? Kunst, die zum Nachdenken über das Leben und den Tod ermutigt? Kunst, die uns im Innersten berührt, die schmerzt, die Hoffnung gibt? Auf diese vielfältigen Facetten der Kunst im Kontext Friedhof spielt der Titel „unendlich schön“ an.

Diese drei großen Pole – Leben, Tod, Erlösung – sollen sich als thematische Motive in der Ausstellung auf dem Friedhof widerspiegeln.

11. Mai bis 30. September 2022 in Augsburg

Weitere Infos ab Mai 2022 unter

www.protestantischer-friedhof.de

Kronenkreuz als Dank »für große berufliche und menschliche Leistung«

*Fast 15 Jahre lang war Dr. Ilona Luttmann als Fachvorständin beim Diakonischen Werk Augsburg (DWA) tätig. In einem Gottesdienst verabschiedeten Mitarbeiter*innen und Weggefährte*innen aus der Diakonie die 65-Jährige in den Ruhestand. Ihr Nachfolger ist Michael Krause (39).*

Zum Abschiedsgottesdienst hatten sich zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der St.-Anna-Kirche eingefunden. Luttmann habe einen großen Anteil an der positiven Entwicklung des Werkes in den vergangenen Jahren: „Sie war der Kopf hinter vielen Konzepten und neuen Entwicklungen in unserem Werk.“ Mit diesen Worten würdigte Pfarrer Fritz Großmann, Theologischer Vorstand der Diakonie Augsburg, seine Kollegin.

Ehrung für besondere Leistungen
Wolfgang Bär, Vorsitzender des Verwaltungsrates des DWA, nannte Luttmann eine „geschätzte, gesuchte und nachgefragte Ansprechpartnerin“ und dankte ihr „für ihre große berufliche und menschliche Leistung für unser Werk.“ Als sichtbares Dankeszeichen erhielt Luttmann das Kronenkreuz in Gold, die höchste Auszeichnung der Diakonie in Deutschland.

Für die Diakonie nach Augsburg
Die promovierte Sozialwissenschaftlerin war 2007 wegen des Jobs bei der Diakonie nach Augsburg gekommen und hatte als Abteilungsleiterin Sozialpsychiatrie beim DWA begonnen. In ihrer späteren Funktion



Dr. Ilona Luttmann, langjährige Fachvorständin des Diakonischen Werkes Augsburg, wurde im Rahmen eines Festgottesdienstes in der St.-Anna-Kirche verabschiedet (Fotos: DWA/Lage)

kamen als weitere Fachbereiche die Alten- und Jugendhilfe hinzu. Im Namen der Einrichtungsleitungen aus diesen drei Fachbereichen wandte sich Christian Hering, Leiter der Flexiblen Hilfen, an Luttmann: „Sie haben eher leise, aber sehr bedeutsam das Diakonische Werk geprägt. Nicht nur in seiner Fachlichkeit, sondern auch in seiner Menschlichkeit. Nach innen wie nach außen.“

Mitarbeiter*innen gestalten Gottesdienst

Den Dankesworten folgte ein Kanon, angestimmt vom Chor der Einrichtungsleitungen. Den Ein- und Auszug zum Gottesdienst begleitete Sergej Hollmann auf der Trompete. Hollmann ist Leiter der Ergänzenden Unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB). Der Fuggerstadt Augsburg wird Dr. Ilona Luttmann auch im Ruhestand treu bleiben.



Luttmann im Gespräch mit Michael Krause, ihrem Nachfolger als Fachvorstand.

Nähere Informationen unter www.diakonie-augsburg.de

		Barfüßerkirche	Jakobskirche
März 2022			
Sonntag, 06.03.	9.30 h	Pfarrer i.R. Repky	Pfarrer Dr. Sokol
Sonntag, 13.03.	9.30 h	Pfarrerinnen Beck	Pfarrer i.R. Holler
	11.00 h	Kindergottesdienst Pfarrerinnen Beck + Team	
Sonntag, 20.03.	9.30 h	Pfarrerinnen Beck voraussichtlich mit Abendmahl	Pfarrer Dr. Burkhardt
Sonntag, 27.03.	10.30 h	Pfarrerinnen Beck	Kinder Eltern Gottesdienst Team
	18.00 h		Diakon Achberger
April 2022			
Sonntag, 03.04.	9.30 h	Pfarrer Dr. Beck	Pfarrer i.R. Holler
Samstag, 09.04.	14.00 h		Kinder Eltern Gottesdienst Team
Sonntag, 10.04. Palmsonntag	9.30 h	voraussichtlich 3G-Regel Pfarrerinnen Beck Konfirmation	Pfarrer Dr. Burkhardt
Donnerstag, 14.04. Gründonnerstag	19.00 h	Pfarrerinnen Beck voraussichtlich mit Abendmahl	Pfarrer Dr. Burkhardt voraussichtlich mit Abendmahl
Freitag, 15.04. Karfreitag	9.30 h	Gemeinsamer Gottesdienst in der Barfüßerkirche Pfarrerinnen Beck, voraussichtlich mit Abendmahl	
	15.00 h		Pfarrer Dr. Sokol Andacht zur Sterbestunde Jesu
Samstag, 16.04. Osternacht	23.00 h	Pfarrerinnen Beck voraussichtlich mit Abendmahl	

		Barfüßerkirche	Jakobskirche
April 2022			
Sonntag, 17.04. Ostersonntag	6.00 h		Diakon Achberger und Team
	9.30 h	Pfarrer Dr. Beck	Pfarrer Dr. Burkhardt, mit Koreanischer Gemeinde voraussichtlich mit Abendmahl voraussichtlich 3G-Regel
	11.00 h	PfarrerIn Beck Familiengottesdienst	
Montag, 18.04. Ostermontag	9.30 h	Gemeinsamer Gottesdienst in St. Jakob Pfarrer i.R. Benning, mit Pilgersegnung	
Sonntag, 24.04.	10.00 h		voraussichtlich 3G-Regel Pfarrer Dr. Burkhardt Konfirmation
	10.30 h	Pfarrer Dr. Beck	
	18.00 h		PfarrerIn Bühler
Mai 2022			
Sonntag, 01.05.	9.30 h	PfarrerIn Beck voraussichtlich mit Abendmahl	voraussichtlich 3G-Regel Pfarrer Dr. Burkhardt Konfirmation
	10.00 h		
Sonntag, 08.05.	9.30 h	PfarrerIn Beck	Pfarrer Dr. Sokol
	11.00 h	Kindergottesdienst PfarrerIn Beck + Team	
Sonntag, 15.05.	9.30 h	PfarrerIn Beck voraussichtlich mit Abendmahl	Pfarrer i.R. Löbermann
Sonntag, 22.05.	9.30 h	PfarrerIn Beck	Pfarrer Dr. Burkhardt
Donnerstag, 26.05. Christi Himmelfahrt	10.00 h	Gemeinsamer Gottesdienst in St. Andreas Pfarrer Maiwald, Pfarrer Dr. Burkhardt	
Sonntag, 29.05.	10.30 h	Pfarrer Dr. Beck	Kinder Eltern Gottesdienst Team
	18.00 h		Diakon Achberger

Glauben

Bibelandacht

Die Bibelandacht in **St. Jakob** findet nun jeden 2. und 3. Donnerstag im Monat um 10.00 h in der Kirche/Gemeindesaal statt.

Termine:

10.03., 24.03., 14.04., 21.04., 12.05., 19.05.

Ökumenisches Morgengebet im Schweigen

Jeden Morgen, 07.15 h – 08.00 h, von Montag bis Freitag in der Schulzeit ein Morgengebet in der **Barfüßerkirche**, bei dem jeder willkommen ist. Biblische Lesungen, Stille und Gesänge wechseln sich ab und münden im Zuspruch des Segens für den Tag.

Herzensgebet in der Barfüßerkirche

Jeden Mittwoch um 19.00 h in der Barfüßerkirche. Offenes Angebot, individueller Einstieg in Absprache mit der Leiterin, Frau Renate Seifert. Eine alte christliche Form der Kontemplation. Aufrechtes Sitzen in der Stille, Achtsamkeit, Wahrnehmung des Atems und Wiederholung des Jesus-Namens führen in die innere Sammlung.

Meditation am Montagabend

Christliche Meditation ist ein Übungsweg aus der christlichen Mystik. Er lädt ein zum stillen Verweilen in Gottes Gegenwart. Impulse aus der christlich-mystischen Tradition und Leibübungen führen hin zum schweigenden Meditieren.

Leitung: Schwester Veronika Görnert OSF

Zeit: montags von 18.30 h – 20.00 h

Ort: **Barfüßerkirche**, Große Sakristei

Anmeldung erforderlich!
3G-Regel

Information und Anmeldung bei:
Schwester Veronika Görnert OSF,
sr.veronika.goernert@regens-wagner.de

Taizé-Gebet in der Barfüßerkirche

Jeden Dienstag um 18.00 h (Dauer ca. 40 min). Meditative Gesänge, eine kurze Lesung, eine Zeit der Stille, Ikonen, von Kerzen beleuchtet – eine Einladung, vor Gott zur Ruhe zu kommen.

Frauen

Frauenfrühstück

Treffen finden derzeit nach aktueller Lage und in Absprache nach Möglichkeit statt. Näheres bei Claudia Gehl (Tel. 37636)

Senioren

Wir laden Sie herzlich ein zum Seniorenkreis im Gemeindesaal von **St. Jakob** am **Freitag, 01.04. um 14.30 h**. Wir hoffen, dass die Corona-Lage dieses Treffen zulässt.

Chormusik

Ökumenischer Taizéchor

Der Chor trifft sich derzeit coronabedingt nicht.

Corona Auswirkungen

Liebe Leserinnen und Leser!

Alle Beschränkungen für Gottesdienste und Veranstaltungen können sich in der jetzigen Situation nach dem Druck kurzfristig ändern.

Bitte informieren Sie sich in der Tagespresse und auf unseren Internetseiten:

www.barfuesser-augsburg.de
www.st-jakob-augsburg.de

Konzerte / Veranstaltungen

Wenn es die aktuellen Corona Richtlinien zulassen, sind in der Kirche **Zu den Barfüßern** folgende Veranstaltungen geplant:

„Barfüßer Abendmusik“ in der Barfüßerkirche

mit Prof. Dominik Wortig (Leitung und Orgel)
und weiteren Musizierenden in
unterschiedlichen Besetzungen
06.03., 03.04., 01.05. um 17.00 h

„Liturgische Komplet“ in der Barfüßerkirche

06.03., 03.04., 01.05. um 19.00 h

„Geistliche Abendmusik zum Karfreitag“ in der Barfüßerkirche

Leitung Prof. Dominik Wortig
(Informationen demnächst auf unserer Homepage)
15.04. um 20.00 h

Wort-Musik-Besinnung in der Barfüßerkirche

Texte: Susanne Lettau
Orgel: Renate Kemmether

Gedanken zu Psalm 103

„Gottes Gnade genügt“

11.03. um 18.00 h

Gedanken zu Psalm 112

„Preis der Gottesfrucht“

08.04. um 18.00 h

Gedanken zu Psalm 86

„Gebet in Not“

06.05. um 18.00 h

Abschlusskonzert des 9. Int. Gitarrenfestivals Augsburg



Künstler: KOSHO & WIEDEMANN

Bei Koshō, Gitarrist der Band „Söhne Mannheims“, und Augustin Wiedemann, international bekannter Konzertgitarrist und Pasinger Kulturpreisträger, treffen zwei Ausnahmegitarristen ihres jeweiligen Genres aufeinander. Eine selten gesehene Bandbreite an Stilen und Epochen, sowie „spielerischer Enthusiasmus und Freude am Risiko“ garantieren einen unvergesslich spannenden Abend.

24.04. um 17.00 h in der **Barfüßerkirche**

Abendkasse: 17 € / 12 € erm. (Schüler, Studierende, Schwerbehinderte)



Evangelisch in der Vorstadt

Jakobervorstadt Textilviertel Bleich

So erreichen Sie uns

Zu den Barfüßern

PfarrerIn Gesine Beck

Barfüßerkirche: Mittlerer Lech/Ecke Barfüßerstraße
Kirche täglich geöffnet

Pfarramt im Kreuzgang und Gemeindesaal
Große Sakristei, beides in der Barfüßerkirche
Mittlerer Lech 1, 86150 Augsburg
Tel. 0821-30326
Fax 0821-3197761
pfarramt.barfuesser.a@elkb.de
info@barfuss-im-herzen-der-stadt.de
Internet: www.barfuesser-augsburg.de
www.barfuss-im-herzen-der-stadt.de

Pfarramtssekretärin Frau Schneider
Bürostunden:
Dienstag 13.00 bis 16.00 h
Donnerstag 13.00 bis 16.00 h

Spendenkonto

Evang.-Luth. Pfarramt Zu den Barfüßern
Stadtsparkasse Augsburg
IBAN DE70 7205 0000 0000 1312 35

St. Jakob

Pfarrer Dr. Martin Burkhardt
Diakon Christian Achberger

Kirche St. Jakob und Gemeindesaal: Jakoberstr.
Kirche täglich geöffnet

Pfarramt

Zobelstraße 11, 86153 Augsburg
Tel. 0821-551244
Fax 0821-561353
pfarramt.st-jakob.a@elkb.de
Internet: www.st-jakob-augsburg.de

Pfarramtssekretärin Frau Aumann
Bürostunden:
Dienstag 15.30 bis 16.30 h
Donnerstag 09.00 bis 12.30 h

Spendenkonto

Evang.-Luth. Pfarramt St. Jakob
Stadtsparkasse Augsburg
IBAN DE38 7205 0000 0000 0665 30